

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 15 (1941)

Heft: 11-12: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Artikel: Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz [Schluss]

Autor: Blaser, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tres par les enlumineurs des contrées voisines, d'Alsace et de Bourgogne.

Episodes de la vie des Saints, initiales et marges ornées d'entrelacs de feuilles, d'oiseaux, de scènes de chasse prises sur le vif ou images tirées des plus anciennes représentations de dragons terrassés et de martyrs héroïques, font revivre pour les bibliophiles d'aujourd'hui les préoccupations de nos ancêtres et l'art de leurs interprètes.

L'ouvrage est admirablement présenté: le texte est reproduit sur pur papier Alfa chiffon, dont la Société des bibliophiles avait eu la précaution de faire un stock, les miniatures sur papier chiffon de luxe fixé sur des cartons appropriés, le tout dans un cartonnage blanc au dos de toile bleu qui évoque gaiement les couleurs lucernoises.

Le prospectus, illustré d'un fac-similé en couleurs, est à la disposition des personnes qui en font la demande au Secrétariat de la Société suisse des bibliophiles, p. a.: Bibliothèque Nationale Suisse, Hallwylstrasse 15, à Berne.

Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz

Zusammengestellt von Dr. *Fritz Blaser* (Schluss)

- 1853 In Luzern gründet Buchdrucker Schüepp den «Grütliener». — Poschiavo erhält eine Zeitung: «Grigione Italiano». — Die Tipografia Elvetica in Capolago geht ein. — Samuel Hunziker eröffnet ein Druckerei in Olten.
- 1854 und 1856 erscheinen Prof. Jos. Eutyeh Kopps «Geschichtsblätter aus der Schweiz» (Druck: Luzern).
- 1855 Johannes Müller in Schaffhausen beginnt mit dem Druck von Eisenbahnbilletes. — In Frauenfeld übernimmt Johannes Huber die Buchdruckerei Beyel (1798 als Buchdruckerei Frauenfeld gegründet). — In Murten erscheint seit 1855 der «Murtenbieter».
- 1856 Die Buchdruckerei Wolfrath in Neuenburg wird am 4. September zerstört. — Klingnau wird Druckort. — Gründung der «Pädagogischen Monatsschrift für die Schweiz» (seit 1862 «Schweiz. Lehrer-

- zeitung»). — In La Chaux-de-Fonds erscheint bis 1920 der «National Suisse». — Gründung der Typographia Aarau.
- 1857 Prof. Pl. Condrau lässt die auf dem bischöftlichen Hof in Chur etablierte Druckerei in Disentis aufstellen und gründet die «Gasetta Romontscha». — Neue Zeitungen: «Fögl d'Engiadina» und «Neue Glarner Zeitung». — Zuoz und Neunkirch werden Druckorte. — Gründung der Typographia Basel.
- 1858 Kaspar Hübscher errichtet die erste Druckerei in Appenzell und gründet das Wochenblatt «Der Sentis». — Ruswil wird Druckort. — In Schwyz erscheint der «Bote der Urschweiz» (erster Titel «Wochenzeitung der Urschweiz»). — Gründung der Typographia St. Gallen und des Schweizerischen Typographenbundes.
- 1859 Airolo wird Druckort. — Der «Einsiedler Anzeiger» erscheint seit 1859. — Gründung der Typographia Luzern.
- 1860 Errichtung der Blindendruckerei in Lausanne. — In Lachen erscheint der «March-Anzeiger». — Gründung der Typographia Chur.
- 1861 Neue Zeitungen: «Confédéré du Valais» (heute «Confédéré» in Martigny), «Schaffhauser Intelligenzblatt», «Volksstimme» (heute «Volksstimme aus dem Fricktal») in Rheinfelden und «Plakat-Anzeiger der Vier-Waldstätte» (Luzern). Der letztere erscheint im folgenden Jahr als 2. und 3. Seite der «Klausen-Zeitung». — In St. Chrischona bei Basel wird die Missionsdruckerei eröffnet.
- 1862 Im Kanton Obwalden erscheint die erste politische Zeitung «Obwaldner Wochenzeitung», später «Obwaldner Zeitung» (bis 1873). — In St-Imier wird die Zeitung «Le Vallon» gegründet (Vorläufer des «Jura Bernois»), und in Solothurn das «Solothurner Tagblatt». — Gründung der Typographia Solothurn. — Brand der obern Papiermühle Baar.
- 1863 In Freiburg erscheint die Zeitung «Die Sense» (heute «Freiburger Nachrichten»). — Gründung der Typographia Frauenfeld.
- 1864 Gründung der Typographia Vevey.
- 1865 Die Papierfabrik Biberist nimmt ihren Betrieb auf. — Ryniker-Prozess in Altdorf. — «Auswanderungs-Zeitung» in Bern.
- 1866 Samaden wird Druckort. — Bei Spitteler in Basel erscheint ein Teil der Bibel in der Tigre-Sprache. — Elpidin in Genf beginnt mit der Herausgabe illegaler russischer Zeitschriften. Die erste nennt sich «Podpolinoje Slowo» (Das unterirdische Wort). — Gründung der Typographia Neuenburg und Winterthur.
- 1867 Gründung des «Fribourgeois» in Bulle.
- 1868 Schwanden (Glarus) wird Druckort. — Gründung der «Revue» (Lausanne) und des «Freien Rätiers» in Chur. — Vom November 1868 bis Februar 1890 erscheint als Beilage des «Messenger des

- Alpes» (Aigle) die Dialektzeitschrift «L'Agace» (la pie), total 41 Nummern.
- 1869 Gründung des Schweiz. Buchdruckervereins. — Die untere Papiermühle in Baar geht nach Jahrhunderte langem Bestand ein.
- 1870 In Beromünster will man eine Erinnerungsfeier an den 1470 erfolgten Druck des Mamotrectus durchführen, doch wird die Feier wegen des Deutsch-Französischen Krieges abgesagt. — In Basel erscheinen das Alte und Neue Testament in der Tschi-Sprache. — Gründung der Typographia Freiburg.
- 1871 Pontresina erhält eine Druckerei. — Die 1833 gegründete «Luzerner Zeitung» ändert ihren Titel in «Vaterland». — In der Missionsdruckerei St. Chrischona erscheint der erste Druck in der Galla-Sprache (Psalmen). — Gründung der «Liberté» in Freiburg. — Paul Delachaux und Adolf Niestlé gründen ihre Verlagsbuchhandlung in Neuenburg. — Senefelder-Feier in Zürich.
- 1872 In Perlen wird eine Papierfabrik eröffnet. — Der Zürcher H. Locher verlegt die erste Landschafts-Ansichtskarte. — Gründung der Typographia Schaffhausen. — Ascona ist Druckort.
- 1873 Eugen Huber, der spätere berühmte Rechtslehrer, kommt als Redaktor an die «Neue Zürcher Zeitung». — Gründung des «Basler Volksblatt». — In Zürich erscheint in einer eigenen russischen Druckerei der «Wperiod» (Vorwärts). — In Freiburg wird die Imprimerie St-Paul eröffnet.
- 1874 Neue Zeitungen: «Ostschweiz» in St. Gallen und «Il Tempo» (heute «Dovere») in Bellinzona. — Kartonfabriken von Tschudi & Cie. in Luchsingen und Ennetbühls. — Gründung der Typographia La Chaux-de-Fonds.
- 1875 In der Missionsdruckerei St. Chrischona wird ein Fest zur Vollendung der Heiligen Schrift in amharischer Sprache durchgeführt. — Gründung des «Nebelspalter» und der Zeitung «Der Freie Glarner», die 1890 mit den 1885 gegründeten «Glarner Nachrichten» vereinigt wird.
- 1876 Neue Zeitungen: «Appenzeller Volksfreund» und «Urner Wochenblatt». — Das Lukas-Evangelium erscheint in der Suaheli-Sprache. Druck der Missionsdruckerei St. Chrischona. — Gründung der Typographia Biel und Langnau.
- 1877 Gründung des «Bündner Volksblattes» (heute «Neue Bündner Zeitung»). — Roman Scherer errichtet seine Holztypenfabrik in Luzern (heute Kriens). — Dr. Robert Weber gründet die Zeitschrift «Helvetia».
- 1878 Wolhusen wird Druckort. — Gründung des «Oltner Tagblatt». — Gründung der Typographia Thun.

- 1879 Neue Zeitungen: «Tribune de Genève» und «Züricher Post». — Schüpfheim wird Druckort. — Emil Birkhäuser eröffnet seinen Verlag in Basel.
- 1880 Gründung der Farbenfabrik Dr. Landolt in Zofingen. — Brand der Zollikoferschen Buchdruckerei in St. Gallen. — Widmann wird Feuilletonredaktor am «Bund». — In Leipzig stirbt Johann Weber, der Begründer der «Leipziger Illustrierten Zeitung», Bürger von Siblingen (Schaffhausen). — Gründung des «Impartial» in La Chaux-de-Fonds. — 1880 und 1891 erscheinen in Zürich «Eiszeitungen» als Erinnerungen an die «Gförlen» des Zürichsees.
- 1881 Davos wird Druckort. — Gründung der Papier- und Cellulosefabrik Vogel in Cham.
- 1882 In Olten wird das Schweiz. Vereins-Sortiment geschaffen. — Neue Zeitungen und Zeitschriften: «Thurgauer Volksfreund» (erster Titel «Anzeiger vom Untersee»), «Schweizer Graphische Mitteilungen» und «Schweiz. Schützen-Zeitung». — Gründung der Typographia Interlaken und Oberaargau.
- 1883 Bundesgesetz betr. Urheberrecht an Werken der Literatur und Kunst. — Erster Druck in Thomga-Sprache (Druckort: Lausanne). — Hergiswil a. S. wird Druckort. — In Luzern wird der Schweiz. Buchhandlungsgehilfen- und Angestellten-Verein gegründet. — In der Zeitschrift «L'Union de la Papeterie» beginnt Ch.-M. Briquet mit seinen «Notices historiques sur les plus anciennes papeteries suisses», der ersten zusammenhängenden Arbeit auf diesem Gebiet.
- 1884 Samuel Tenger gründet in Reinach (Aargau) das «Echo vom Homberg». — Baldegg wird für ein Jahr Druckort. — Grossbrand der Papierfabrik Wülflingen. — Gründung der Typographia Glarus.
- 1885 Carl Spitteler wird Redaktor an der «Schweiz. Grenzpost» (Basel), nachdem er vorher schon «Bund»-Mitarbeiter gewesen ist.
- 1886 Erste Ausgabe der Glarner Familien-Bibel. — Thusis wird Druckort. — Luzern erhält für zehn Jahre eine Schriftgiesserei. — Spielkartenhandel von Hasle. — Neue Zeitungen: «Wohler Anzeiger» und «Zuger Nachrichten».
- 1887 Carl Spitteler arbeitet bis 1889 für die «Basler Nachrichten». — Gründung des Schweiz. Lithographenbundes in Bassersdorf und der Typographia Zürichsee.
- 1888 Neue Zeitungen: «Berner Tagblatt» und «Basler Volksblatt». — Gründung des Schweiz. Buchdruckmaschinenmeister- und Stereotypen-Verbandes.
- 1889 In Laufen erscheint der «Birsthaler» (heute «Nordschweiz»). — In Zürich wird die Grütlibuchdruckerei eröffnet. — Gründung der Typographia Sitten und Jurassienne.

- 1890 Gründung des Vereins Guter Schriften. — Brand der Stöcklinschen Papierfabrik in Basel.
- 1891 Escholzmatt wird Druckort.
- 1892 Der internationale Buchdruckerkongress findet zum erstenmal auf Schweizerboden statt: in Bern, dann 1896 in Genf, 1901 in Luzern, 1919 wieder in Luzern, 1933 in Neuenburg. — Gründung der Christlichen Vereinsbuchhandlung in Zürich.
- 1893 Neue Zeitungen: «Berner Tagwacht» (Bern), «Gotthardpost» (Altdorf), «Unterwaldner» (Giswil) und «Semaine littéraire» (Genf). — Manatschal und Ebner eröffnen in St. Moritz eine Druckerei. — Gründung der Typographia Yverdon.
- 1894 Johann Friedrich Gietz eröffnet in Oerlikon eine Reparaturwerkstätte für graphische Maschinen (später auch Selbstfabrikation und Konstruktion graphischer Maschinen). — Triengen wird Druckort.
- 1895 Gründung der Schweiz. Depeschenagentur. — Kriens wird Druckort. Es erscheinen die beiden grossen Werke über die Basler und die Zürcher Büchermarken.
- 1896 Bei Jent in Bern wird das von Bühler, Haller und Micheli redigierte Werk «Die Schweizer Presse — La Presse suisse» gedruckt. — Als Faszikel 1b der «Bibliographie der Schweiz. Landeskunde» (Verlag K. J. Wyss, Bern) erscheint Brandstetters «Bibliographie der Gesellschaftsschriften, Zeitungen und Kalender in der Schweiz». — Erste Sportzeitung der Schweiz in Genf.
- 1897 Buchdruckerstreik in Luzern. Gründung der Genossenschaftsdruckerei. Herausgabe des «Luzerner Tages-Anzeigers». — Beginn der konsumgenossenschaftlichen Presse in der Schweiz: «Correspondenzblatt des Verbands schweiz. Konsumvereine». — Spiez wird Druckort. — Gründung der Vereinigung Schweizer Bibliothekare. Erster Jahrgang der «Schweiz».
- 1898 Gründung des «Volksrecht» in Zürich. — Im Selbstverlag des Verfassers in Kappelen (Bern) erscheint Pfarrer Gersters Werk über die Schweizerischen Bibliothekszeichen (Exlibris).
- 1899 Gründung des Schweiz. Zeitungsverlegervereins. — Heinrich Federer ist bis 1902 Redaktor der «Zürcher Nachrichten».
- 1900 In Bern wird das Schweiz. Gutenbergmuseum (zuerst Gutenbergstube) eröffnet. — Gründung der Schreibbücherfabrik Biel. — Neuhausen wird Druckort. — Gründung der Typographia Montreux.
- 1901 Lettische Emigranten gründen in Bern die Zeitschrift «Sozialdemokrats». — Reiden und Schiers werden Druckorte. — Die

- Schweiz. Landesbibliothek in Bern gibt zum erstenmal das «Bibliographische Bulletin der Schweiz» heraus.
- 1902 Gründung der Druckerei des Lehrschwestern-Institutes in Menzingen. — Benito Mussolini ist Redaktor des «Avvenire del Lavoratore» in Lausanne. — Internationaler Presskongress in Bern.
- 1903 In Zürich erscheint die lettische Zeitschrift «Proletarieets». — Die Universität Zürich bekommt unter Leitung von Dr. O. Wettstein ein Journalistisches Seminar. — Der Exlibris-Club «Basilea» gibt sein 1. Jahrbuch heraus.
- 1904 Neue Zeitungen: «Bieler Tagblatt» und «Seeländer Bote» (Biel), «Neue Zürcher Nachrichten» (Zürich), «Vorbote» (heute «Volksstimme», St. Gallen). — Bei Helbing & Lichtenhan in Basel erscheint Stickelbergers Werk «Das Exlibris».
- 1905 Buchdruckerstreik in Aarau. — Gründung des «Volk» (erster Titel «Neue Freie Zeitung»). — In Lausanne erscheinen die Psalmen in der Ronga-Sprache.
- 1906 Eugen Sutermeister gründet die «Schweiz. Taubstummen-Zeitung» (heute «Schweiz. Gehörlosen-Zeitung»). — In Aarau erscheint «Der Freie Aargauer».
- 1907 Charles-Moïse Briquet veröffentlicht sein Werk «Les filigranes. Dictionnaire historique . . .» — Gründung der Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies. — Gründung der Typographia Einsiedeln.
- 1908 Gründung des Rascher-Verlages in Zürich. — Gründung der Schweiz Buchdrucker-Gewerkschaft.
- 1909 Gründung der Typographia Olten. — Erster Jahrgang des «Jahrbuches der Schweizer Presse».
- 1910 Arosa wird Druckort. — W. Loeptien eröffnet seinen Verlag in Meiringen. — N. Meier in Luzern erfindet eine Einzeltypensetzmaschine. — Gründung der Typographia Bellinzona und Lugano.
- 1911 Thayngen wird Druckort.
- 1912 Die Stiftung Pro Juventute gibt die erste Marke heraus. Vorläufer der seit 1913 alljährlich erscheinenden Pro-Juventute-Briefmarken. — Die Hallersche Buchdruckerei und der Wagnersche Verlag in Bern werden zur Firma Hallwag A. G. vereinigt. — N. Meier in Luzern erfindet das Pyramidaldruckverfahren.
- 1913 Gebr. Hartmann eröffnen in Bern ihre Druckfarbenfabrik (heute Zürich-Oerlikon). — Gründung der «Libera Stampa».
- 1914 Die Schweiz beteiligt sich an der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik (Bugra) in Leipzig.

- 1915 Bundesratsbeschluss betr. Pressekontrolle während den Kriegswirren. — Gründung der Zeitschrift «Gutenbergstube» (heute «Schweiz. Gutenbergmuseum») in Bern.
- 1916 1. Schweiz. katholischer Pressetag in Zug. — Erste schweizerische Soldatenmarken (Buchdruck und Lithographie).
- 1917 In Lausanne erscheint eine Nummer des «P. P. P. P.» (Pauvre Prisonnier, Prends Patience), der Zeitschrift für die französischen Gefangenen in Deutschland.
- 1918 Während des Generalstreiks erscheint die «Bürgerliche Presse Zürichs».
- 1919 In Bern erscheint die russische Zeitschrift «Otliki». — Der Eugen Rentsch-Verlag siedelt von München nach Erlenbach über. — In Basel wird der Rotapfelverlag gegründet, der sein Domizil ebenfalls nach Erlenbach bei Zürich verlegt. — Eröffnung des Polygraphischen Verlags in Zürich. — Gründung des Verbandes Schweiz. Papeterien.
- 1920 Während des Buchdruckerstreiks in Bern erscheint das «Berner Nachrichtenblatt», gemeinsam herausgegeben vom «Bund», der «Berner Landzeitung», dem «Berner Tagblatt» und der «Neuen Berner Zeitung».
- 1921 Gründung der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft.
- 1922 Gründung der Klosterdruckerei Engelberg. — Lungern wird Druckort. — In Neuenburg stirbt Philipp Godet, einer der führenden Journalisten der Westschweiz. — Lonchamp veröffentlicht sein «Manuel du Bibliophile Suisse».
- 1923 In Montagnola ist bis 1927 die Officina Bodoni.
- 1924 Sempach wird Druckort. — Verlegung des philosophisch-anthroposophischen Verlages Goetheanum von Berlin nach Dornach.
- 1925 Bei Anlass des 25jährigen Bestehens des Schweiz. Zeitungsverleger-Vereins erscheint das Werk «Das Buch der Schweizerischen Zeitungsverleger». — Gründung der «Züricher Illustrierten». — Eröffnung des Verlages Guggenbühl & Huber, Schweizer Spiegel, Zürich, und der Bücherstube Dr. Oprecht & Helbling in Zürich.
- 1926 Zeitungsstreit in Biel.
- 1927 Hs. Fretz und Günther Wasmuth gründen den Verlag Fretz & Wasmuth in Zürich.
- 1928 Die Schweiz beteiligt sich an der «Pressa» in Köln. — In Genf findet der 4. internationale Kongress der Fachpresse statt. — Gründung des Istituto editoriale ticinese in Bellinzona.
- 1929 Martin Hürlimann übernimmt die Bücherreihe «Orbis Terrarum» und gründet die Zeitschrift «Atlantis».
- 1930 In Bern stirbt Dr. Ad. Fluri, der bekannte Druckgeschichtsforscher.

- 1931 Die Fachbibliothek des Schweiz. Gutenbergmuseums geht als Depot an die Landesbibliothek in Bern über.
- 1932 Presse-Ausstellung Oetiker in Altstetten.
- 1933 Frau A. Wegmann veröffentlicht den ersten Band ihres umfangreichen Werkes «Schweizer Exlibris bis zum Jahre 1900». Der zweite folgt 1936 mit Datum 1937. — Aus Anlass des 50jährigen Bestehens gibt der Verein der Schweizer Presse das Werk «Die Schweizer Presse» heraus.
- 1934 In Bern stirbt Rudolf von Tavel, Journalist und Schriftsteller. — Gründung des Morgarten-Verlages in Zürich (hervorgegangen aus dem Verlag Gretlein & Cie.).
- 1935 In Mailand stirbt Ulrico Hoepli, der führende Buchhändler. — Gründung des Iris-Verlages in Laupen.
- 1936 Das Journalistische Seminar der Universität Zürich überreicht Ständerat Dr. O. Wettstein eine Festgabe zum 70. Geburtstag. — Karl J. Lüthi, der Leiter des Gutenbergmuseums in Bern, wird Ehrendoktor der Universität Bern.
- 1937 Msgr. M. Besson publiziert sein umfangreiches Werk «L'Eglise et l'Imprimerie dans les anciens diocèses de Lausanne et de Genève». Bd. 2 erscheint 1938.
- 1938 Dr. O. Wettstein tritt als Dozent für Journalistik an der Universität Zürich zurück. — Zum erstenmal wird eine Bundesfeiermarke ausgegeben (zweifarbigen Aetzdruckverfahren). — Die 5er Pro-Juventute-Marke zeigt das Bild des Zürcher Buchdruckers Salomon Gessner (1730—1788).
- 1939 Die Schweiz. Postverwaltung gibt anlässlich der Schweiz.Landesausstellung Sonderbriefmarken heraus.
- 1940 Als erste schweizerische Gabe zur Halbjahrhundertfeier der Gutenbergfeier erscheint Paul Leemann van Elcks grosse Monographie über die Offizin Froschauer (Druck: Orell Füssli, Zürich).

Die Jahresversammlung des Schweizer Bibliophilen in Basel

(Am 2. November 1941)

Auf den ersten Novembersonntag hatten wir die Mitglieder zur 19. Jahresversammlung nach Basel eingeladen. Trotzdem es etwas spät im Jahre war und der Winter mit kurzem Schneefall am Nachmittag sein Nahen ankündigte, fanden sich eine schöne Zahl von Mitgliedern und Gästen in Basel ein und der Lesesaal der Universitätsbibliothek, der uns für die Sitzung zur Verfügung gestellt wurde, war ziemlich besetzt.